

# Verhaltensnoten / Kopfnoten sollen bleiben - gut so?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 7. Dezember 2018 23:56

[Zitat von Krabappel](#)

wer sagt sowas?

Wieso leidet die Leistung, wenn jemand Elternbriefe nicht abgibt?

Ich finde es wichtig, dass man diese Bereiche trennt. Klar, wer Chaos im Hefter hat, hat tendenziell auch Chaos im Kopf. Allerdings müsste der mit dem geordneten Schulkrum bessere Noten haben, was ja gerade auch nach deiner Aussage nicht der Fall ist.

Bei uns sind die Leistungsstärksten so gut wie immer auch die größten Chaoten, weil sie am leichtfertigsten von der Grundschule zu uns wandern. Wer dreckige Kleider hat und Elternzettel vergisst, der muss ja lernbehindert sein...

Außerdem erlebe ich es auch an der Regelschule, dass man für Hefterführung eine Note im Fach bekommt. Das ist einfach nicht okay. Die schön schreibende Liese darf sich die Chemienote nicht durch den hübschen Hefter verbessern und der schludrige Jens durch sein Geschmier nicht verschlechtern.

Allerdings haben wir Kopfnoten in Sachsen, scheint aber an der Fachnotenvalidität nichts zu ändern.

Mann, grundsätzlich muss ich schon wieder [@Krabappel](#) zustimmen. Steckt da die gemeinsame Ossi-Mentalität dahinter? 😎

Bei uns werden von einigen Lehrern auch regelmäßig Noten für die Heftführung gegeben. Ich nehme mir das immer vor, aber schaffe es nicht. Es ist mir vor allem zu nervig - hier kann ich das anonym ja sagen - mich durch das Chaos bei einigen durchzuarbeiten.

Dass die Leistungsstärksten IMMER die größten Chaoten sind, trage ich hingegen nicht mit. Kann sein, muss aber nicht.